

Preußen an eine Gruppe von Abgeordneten, gebildet u. a. auch von dem Schleswig-Holsteiner Dr. Schleiden, dem demokratischen Redacteur Dr. Pöhlke aus Göttingen und dem Vertreter der sächsischen Städte Eibenstock, Annaberg, Schwarzenberg u. s. w. und deren Umgebung. Das Gespräch kam auf das Erlangen der Doctorwürde und der König bemerkte, daß auch er den Doctorhut erlangt habe und zwar sei er bei einer Reise nach England Doctor juris honoris causa auf der Universität zu Oxford geworden. Hierbei schilderte der König u. a. auch die reizende Lage dieser englischen Stadt und ihre malerische Umgebung. Diesen Augenblick glaubte Dr. Leistner, der bisher unbeachtet dazwischen gestanden, benutzen zu müssen, um dem Könige etwas Verbindliches zu sagen, indem er im breitesten Obertoniensächsischen einwarf: „Ja aber, Majestät, Berlin ist auch eine schöne Gegend.“ Der König antwortete lächelnd auf diese funktelnagelne Entdeckung: „Daß er das nicht glauben könne, außerhalb Berlins kenne er viel reizendere Gegenden.“ Dr. Leistner drückte sich nun bestimmter aus: „Ich meine, Majestät, Berlin ist seit 1866 eine recht sehr schöne Gegend geworden.“ „Ach so, meinen Sie?“ antwortete der König und musterte den Sachsen mit großer Blide, allerdings mag Berlin seit 1866 für Manche mehr Anziehungskraft erlangt haben, aber was landschaftliche Reize betrifft, so muß ich bei meiner ersten Ansicht stehen bleiben.“ Sprach's und ging von dannen. Also „Berlin, auch eine schöne Gegend“, das ist wahrhaftig ein gleich dankbarer Stoff für die Seifenblasen wie für den Kladderadatsch.

Gelegentlich der in der Zweiten Kammer geführten Debatte die von 1284 über sächsischen Lehrern adoptirten Eingabe des pädagogischen Vereins zu Chemnitz wegen zeitgemäßer Reform des sächsischen Volksschulwesens ging Abgeordneter Schred mit der ihm eigentlichen Schärfe gegen die Regierung los, indem er erklärte, daß die Regierung zur Schulfrage bisher nicht die rechte Stellung eingenommen habe. Die übliche sächsische Wendung: daß die Sache zu wichtig sei, um nicht erst näher erwogen werden zu müssen u. s. w., komme ihm vor, als ob alle Zeitfragen für Sachsen unnahbar seien. Man hätte doch wenigstens eine Erklärung und Vorlage für den nächsten Landtag in Aussicht stellen sollen. Bei allem Respekt vor dem Gesetz von 1835 sei es doch eben über 30 Jahr alt. So weit seine Erfahrungen reichten, herrsche in unserem Schulwesen ein System, das er für ungenügend halte. Insbesondere würde die neue Geschichte mit ihrer Staatenentwicklung, nebst anderen wesentlichen Dingen vernachlässigt, während man der biblischen Geschichte einen zu ausgedehnten Raum gewähre. Er habe sich darüber schon früher einmal ausgesprochen, auch das zu viele Memorirtwert getadelt. Aber, als ob man andeuten wollte, daß auf seine Ansicht gar nichts antomme, habe man bei den nächsten kleinen Ferien in Pirna den Kindern 113 Sprüche und 9 Gesangbuchlieder aufgegeben. Allgemeines Staunen und Cho! Heiterkeit auf der Rittersbank! Uebrigens zolle er dem pädagogischen Verein seine Anerkennung, denn er wisse, daß man ihn als Wärtner dem Ministerium gegenüber ansehe und seine Kühnheit bewundere. Freilich würde es im Kirchen- und Schulblatt und anderen officiellen Blättern nicht an Anerkennung für das Ministerium und dessen Huld fehlen; anders aber — schloß Redner — klingt es in Kreisen, wohin das Ohr des Ministers nicht reicht; dort überzeugt man sich, daß bei uns ein Regime sich geltend macht, welches die Uebersetzung nicht zum Ausdruck kommen läßt, und daß, so lange gewisse Personen, die ich nicht näher bezeichnen will, nicht ihren Rücktritt beantragt haben, die Sonne einer rationellen Behandlung des Schulwesens nicht aufgehen wird.

Am Montag fand die feierliche Eröffnung der neu errichteten Lehr- und Erziehungsanstalten von Dr. Hölbe statt. In den schönen, reich geschmückten Räumen hatte sich ein außerordentlich zahlreiches Auditorium versammelt, darunter Vertreter der kirchlichen und städtischen Behörden, sowie die Spitzen einiger hiesigen Schulanstalten. In tiefer Bewegung eröffnete Hölbe die Feierlichkeit mit einem Psalmworte, nach welchem ein vierstimmiger Männerchor den Choral vortrug: „Ein feste Burg ist unser Gott.“ Darauf hielt Dr. Hölbe die Festrede, in welcher sich derselbe über die Aufgabe seiner Anstalten verbreitete. Der bewegte Ton, der geistvolle Schwung und die Klarheit und vor Allem die bedeutungsvollen Wahrheiten der Rede werden gewiß bei keinem Zuhörer ihren tiefen Eindruck verfehlt haben. Im Namen des Lehrercollégiums brachte Hölbe die Glückwünsche für das neue Unternehmen dar, und der Localschulinspector Diac. Schubert sprach ein Gebet und den Segen. Der hierauf vorgetragene 23. Psalm von Klein: „Der Herr ist mein Hirte.“ schloß die schöne Feierlichkeit in würdiger Weise ab. Möge die schöne Theilnahme, die das höchst zeitgemäße Unternehmen bisher gefunden hat, es sich bereits 84 Schüler angemeldet, die Bestimmungen des Dr. Hölbe auch künftighin unterzügen und fördern!

Am 26. April Abends ist einem Herrn Julius Bierast auf dem Bahnhofe in Döbeln eine Geldtasche mit circa 4000 Thalern meist in Wechseln auf die Leipziger Bankhäuser Hammer u. Schmidt, Salefsky und Becker u. Comp. gestohlen worden.

Deffentliche Gerichtssitzung am 30. April. Der Schuhmachermeister Carl Julius Claus in Vorstadt Neuborf war von dem dortigen Schuhmachermeister Franz Joseph Schmoer an öffentlicher Gerichtsstelle ein schlechter Mann und Verwüger genannt worden, hatte deshalb Klage erhoben, und letzterer war zu 4 Thlr. Geldstrafe, Privatgenugthuung und Tragung der Kosten verurtheilt worden, hatte dagegen Einspruch eingelegt, weil ihn Claus in Wahrheit durch einen Wechsel betrogen habe und er darum zu diesem Ausdrucke berechtigt gewesen wäre. Allein das Gericht konnte hierauf keine Rücksicht nehmen, da diese Beschuldigung Gegenstand einer besonderen Anklage sei, und befähigte den vorhergegangenen Bescheid. — Clara verchel. Wiedemann in Wilsdruff hatte den dasigen Maurer Carl Gottlob Heinrich Rosenkrantz verklagt, weil er sie und ihren Sohn durch Beschuldigung eines Golddiebstahls verleumdet habe, worauf dieser zu 2 Thlr. Strafe verurtheilt wurde. Gegen den eingewendeten Einspruch wurde heute die Befähigung des vorausgegangenen Bescheides und Ertheilung eines Verweises ausgesprochen. — Johanne Dorothea verchel. Schneidermeister Thiene hier war früher wegen eines Dieb-

stahls zu 5 Monaten Arbeitshaus, welches durch königliche Gnade auf 3 Monate ermäßigt worden, aber noch nicht abgebußt ist, verurtheilt. In neuerer Zeit war sie wieder in einem hiesigen Bäckereibetrieb eingeleitet, um für 1 Mgr. Stollen zu kaufen, hatte dagegen einen blanken Thaler sächsischen Gepräges dem 17-jährigen Ladenmädchen hingegeben, welche das Geldstück neben sich auf das Fensterbrett und als Rückzahlung 29 Mgr. auf den Ladentisch legte. Als sie nun den Thaler in die Kasse thun wollte, war dieser verschwunden. Da die Thiene hierauf von dem Ladenmädchen des Diebstahls beschuldigt wurde, weil sie in der Nähe des Fensterbrettes gestanden, so erhob die Thiene großen Lärm und wollte sich nicht durchsuchen lassen, zeigte aber doch schließlich ihre Rocktasche vor, in welcher sich in der That kein Thaler, wohl aber einiges kleine Geld befand, welches jedoch ausreichte, um den Stollen zu bezahlen, ohne daß ein Wechsel des Thalers nötig gewesen wäre. Von dem 15-jährigen Bäckereilehrling zur nächsten Polizei geleitet, u. n. hier genauer untersucht zu werden, kürzte sie, anscheinend unabsichtlich, auf den Treppentritten nieder und als sie wieder aufstand, lag neben ihr ein blanker Thaler sächsischen Gepräges. Der Lehrling behauptete, sie habe bei dem Falle den Thaler aus der Unterrocktasche fallen lassen oder genommen, sie aber behauptete das Gegentheil. Die Sache wurde nun näher untersucht, wobei sich ergab, daß die Thiene sowohl im Rock, als Unterrock Taschen trug, beim Witziren im Bäckereibetrieb aber nur die eine Tasche zur Untersuchung vorgezeigt hatte. Das Verdict war nach alledem zur Uebersetzung gelangt, daß sie den Thaler vom Bäckereibetrieb entwendet hatte und erkannte gegen die Thiene auf eine Woche Gefängnis. Dagegen hatte sie, sich auf ihre Unschuld berufend, Einspruch eingelegt, der aber nach vorläufiger Darlegung Seiten der Staatsanwaltschaft erfolglos blieb. — Endlich hatten heute noch Johanne Juliane Tillig aus Lomnitz und ihr 16-jähriger Sohn Einspruch eingegeben, weil sie wegen Kartoffeldiebstahls und Verleumdung zu 6 Tagen und der Sohn zu 3 Tagen Gefängnis verurtheilt waren. Die Tillig war mit ihrem Sohne und einem mit einer Plane versehenen Hundewagen aus Dresden am Abende des 23. August v. J. nach ihrer Heimath zurückgekehrt und fuhr neben einem an der Chaussee gelegenen Kartoffelfelde vorbei. Sie machte Halt, ihr Sohn stieg vom Wagen, um, wie sie sagte, seine Stiefeln auszuwischen, oder wie sie ein anderes Mal sagt, um mit einem Steine den loder gewordenen Vorstecker festzuklopfen. Da wären auf einmal zu ihrem Schrecken der Besitzer des Feldes und einer seiner Nachbarn aus Versehen auf sie zugesprungen, der Erstere habe ihr eine Pistole auf die Brust gesetzt und sie beschuldigt, sie hätte ihm eben Kartoffeln auf seinem Felde gestohlen. Der Gutsbesitzer Müller dagegen behauptete, durch mehrfache Kartoffeldiebstähle auf seinem Felde habe er um so mehr Verdacht gegen die Tillig geschöpft, als sie bereits auch von einem anderen Gutsbesitzer über Kartoffeldiebstahl betroffen worden sei. Er habe sich mit seinem Nachbar auf die Lauer gelegt und obgleich es bereits dunkel war, doch im Sternlicht Alles noch deutlich wahrnehmen können. Da habe er gesehen, wie der Sohn der Tillig nach dem Absteigen vom Wagen eilig zehn Kartoffelstöcke ausgerissen und die daran befindlichen Kartoffeln in den Wagen geworfen habe. Die bei der Tillig vorgefundenen Kartoffeln waren noch frisch und feucht wie eben ausgezogen, und von derselben rothen Sorte, wie die Müllerschen Kartoffeln. Die Tillig behauptete, sie habe ein Viertel Kartoffeln von einer Frau Seifert gekauft und weil sie solche in Dresden nicht gänzlich verkauft hätte, den Rest mit nach Hause genommen. Allein die Seifert hatte ihr bloß weiße und blaue Kartoffeln, aber keine rothen verkauft. Vom Staatsanwalt wurde nach umsichtiger Darlegung aller bezüglichen Umstände die Bestrafung der Tillig wegen Kartoffeldiebstahls beantragt, in Ansehung ihres Sohnes aber mögliche Milderung der Strafe empfohlen. Der Gerichtshof erkannte auf Bestätigung des vorigen Bescheides, gegen ihren Sohn aber auf einen Verweis.

— Tagesordnung für die 95. öffentliche Sitzung der Ersten Kammer, Sonnabend, den 2. Mai, Vormittags 11 Uhr. Bericht der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Emancipation ständiger Lehrer an den evangelischen Volksschulen betreffend.

— Hauptgewinne 5. Classe 73. könlgl. sächs. Landes-Lotterie; Ziehung am 1. Mai:

5000 Zblr. Nr. 58780.
1000 Zblr. Nr. 29547 29893 30423 32321 48811 53797
56116 57493 67825.
400 Zblr. Nr. 65 1593 3282 7240 12602 14148 18460 21707
21785 22771 24369 24405 30655 34006 36213 37525 39361 39715
40911 41860 46932 54812 56519 58273 59859 62234 63944 66039
68672 71281 78945.
200 Zblr. Nr. 428 781 947 4095 4226 4438 8283 10696
10904 13506 16556 19138 20992 24285 27057 27412 27647 32174
32555 32742 34971 35717 38529 39195 39911 40106 43227 46682
49335 53056 55850 59245 59630 64192 68235 68344 72693 73127.
100 Zblr. Nr. 58 188 2794 4204 4232 5608 5595 7821
7149 8567 8975 11790 11493 12734 12805 12192 12328 13385
15138 18579 19929 20601 20577 21444 22588 23084 23234 24438
24232 25005 25234 27394 30508 30889 31289 31813 32860 33726
33090 34306 34793 36197 36784 37629 38730 38774 39417 39974
39464 41320 43040 43089 43097 44027 46148 47296 47293 48542
49796 50636 51193 51726 51995 52235 52609 52744 53302 54903
54985 55230 60362 61311 62116 62412 64533 64754 65065 65608
65934 66061 66905 66957 67802 69635 72274 74755 75476 75664
76589 67618 77356 79037 79203 79560.

Tagesgeschichte.

Berlin, 30. April. Die Fortschrittspartei des Reichstags hat den Antrag gestellt: „den Bundeskanzler aufzufordern, die Ausführung des Artikel 45 der Verfassung, betreffend die Einführung des Emspennistars (pro Centner und Meile) auf den Eisenbahnen des Bundesgebietes für den Transport von Kohlen, Coaks, Holz, Erzen, Steinen, Salz, Rohreisen, Düngungsmitteln und ähnlichen Gegenständen halbzeitig zu veranlassen.“ Motiv: Das dringende Bedürfnis der Landwirtschaft und Industrie der Concurrenz des Auslandes gegenüber.

Berlin. Die „Prov.-Corresp.“ bestätigt, daß die bevorstehenden Armee-Reductionen nur auf Grund der Unzulänglichkeit des Militäretats gepflogen sind, ohne daß darauf bezügliche Verhandlungen mit anderen europäischen Mächten gepflogen werden, kann jedoch nicht umhin, den Wunsch und die Hoffnung auszusprechen, daß dieses Beispiel in anderen Staaten bereit-

willig Würdigung und Nachfolge finden werde. (Allerdings sehr zu wünschen!) Was den Umfang der Reductionen betrifft, so zählt das halbamtliche Blatt dieselben folgendermaßen auf. Es sollen bis auf Weiteres 1) bei jeder Schwadron 1 Unterofficier und 2 Pferde, 2) bei jeder Compagnie und Schwadron 1 Defonomie-Handwerker entlassen werden, 3) wie schon bisher bei der Cavallerie, so sollen fortan auch bei der Infanterie, den Jägern, der Artillerie, den Pionieren und dem Train soviel Mannschaften beurlaubt werden, daß die einjährigen Freiwilligen bis zu 5 Mann in jeder Compagnie auf die vorgeschriebene Stärke in Anrechnung kommen, 4) von jedem Linien-Jäger Bataillon sollen 64 Mann, von jeder Festungs-Artillerie-Compagnie 15 Gemeine beurlaubt, 5) bei jedem Train-Bataillon 10 Rekruten weniger eingestellt, 7) die beabsichtigte Verstärkung der Fußbatterien um je 3 Reitpferde bis auf Weiteres ausgeföhrt werden. Endlich soll die Bestimmung, daß für fehlende Unterofficiere Gemeine eingestellt werden, bis auf Weiteres außer Kraft treten. Darnach scheint sich nicht zu befürchten, daß auch von jedem Infanterie-Bataillon 20 Mann beurlaubt werden sollen, wie bereits vom neunten Armee-corps als Factum gemeldet wurde. Von den Beurlaubungen werden etwa 12,000 Mann betroffen.

Königliches Hoftheater.

Donnerstag, 30. April.

Ich bleibe lebig. Lustspiel in drei Acten nach dem Italienischen des Alberto Nota — Fräulein Große vom Stadttheater zu Frankfurt a. d. O. (Caroline) und Herr von Leman vom hannoverschen Hoftheater, als Gäste.

Inzwischen Pfändlichen Thänenswiebeln, Rokebuschen Tugendpilzen und sonstigen Lustspiel-Wasserrüben der dreißiger Jahre erschien das obige, von dem Berliner Sänger und Schauspieler Carl Blum nach dem Italienischen bearbeitete Lustspiel. Es machte Glück auf allen Bühnen, weil es nichts Besseres gab; das arme deutsche Lustspiel war zu einem auf drei Füßen stehenden Schusterdanklein geworden und ist es noch heute, trotz Bauernfeld, Benedix und Püttlich. Das deutsche Lustspiel ist ein Findelkind, das, ohne einen Vater zu haben, wie ein Detektivknecht herumläuft. Mit einigen Lumpen, die er sich von Fremden zusammenbettelt, deckt er seine Blöße; mit den Krümmen, die vom Tische der Fremden fallen, fristet er sein erbärmliches Leben. In gleicher Gestalt die Pöffe, namentlich die Berliner Pöffe, welche ein „Lügenstrom aus Helsenrissen“, hier im irdischen Jammerthal der Bühne das letzte Restchen von wahren Humor hinweg geschwemmt hat. In ihres „Nichts durchbohrendem Gesühle“ ist sie zu einem Caliban geworden, der in allen Scenen mit der Vernunft Verfeindete spielt und immerdar besessen ist, dem Publikum seine Heufuder-Witze mit dem Bayonnet in den Leib zu rennen. In einer solchen Dorn- und Distelperiode thut es wohl, ein „Röslein auf der Heide“ zu begnügen, das, aus fremder Erde zu uns verpflanzt, wenigstens noch Duft und Frische besitzt. Wiewohl in diesem Lustspiel uns Manches als veraltet vorkommen dürfte, so besitzt es dennoch einen reellen Kern und festgezeichneten Charakter. Die Prüderie und das Vornehmthum unserer Zeit glaubt freilich immer Zweideutigkeiten da zu finden, wo man in früheren Tagen harmlos darüber hinweg sah.

Unser Urtheil über das noch sehr jugendliche Fräulein Große fordert nach Darstellung der „Caroline“ die Zeichen des Beifalls und der Anerkennung. Ein blühendes Mädchen, das kaum siebenzehn Frühlingsjahre zählt und der Bühne erst seit fünf Monaten angehört hat, trat hier in einer Rolle auf, die in Ganzen weniger zur Entfaltung eines sichtbaren Talentes geeignet ist. Das Gegebene aber zeugte theilweise von trefflicher Begabung. Schöne Figur, edles Antlitz, ein feuriges schwarzes Auge sind der jungen Darstellerin eigen, und wenn das anscheinend etwas scharfe Organ der Modulation fähiger wird, gewinnt die Bühne an ihr eine schätzenswerthe Kraft. Wir gehören nicht zu Denjenigen, welche an dem Experimentiren der Direction tadeln. Ein Regisseur, der sich als ein Entdecker verborgener Talente, als ein Columbus der theatralischen Künstlerwelt erweist, hat mehr Verdienst als einer, der mit leichter Mühe renommirte Kräfte zu Gastspielen veranlaßt. An Aufmunterung ließ es das Publikum nicht fehlen, denn Fräulein Große wurde im Verein mit den anderen Darstellern zweimal hervorgerufen. Diese Aufmunterung hat nachgegebends auch noch die Kritik zu erfüllen, obgleich ich mich nicht zum Propheten aufmerken will, denn es ist gar zu möglich, einer jungen und hübschen Schauspielerin das Prognostikon zu stellen; mancher Kritiker, der diese ästhetische Sternschiere zu eifrig trieb, hat hierbei den Kopf und nebenbei auch das Herz verloren. Bei Künstlerinnen dieser Gattung muß man mit Billigkeit der Zeit vertrauen und den Gang der Entwicklung ruhig abwarten.

Die Rolle des Freiherrn Hippolyt von Wierstein ist eine Charakterrolle, und man weiß nicht recht, wie Herr v. Leman dazu kommt, der als Komiker wirkt. Die Partie ist zu gut, um Nichts daran zu verderben, bietet aber auch nichts Hervorragendes, um mit ihr als Gast zu erscheinen. Andere Darsteller ließen mehr den vorher geschilderten Akzentstolz hervortreten, jedes Wort aus dem Munde kurz und bestimmt, wie z. B. Seydelmann, der hier einen schnarrenden, aber durchaus nicht störenden Ton anwendete. — Ganz vortrefflich und so recht in ihrer Sphäre war Fräulein Ulram als Catharina. Sie genos den allgemeinen Beifall, und wenn wir ihr nachträglich in die vom Fräulein Blum gebrachte blonde Haartour noch ein Reislein Ehrenpreis einstecken, wird dies jedenfalls im Sinne des Publikums sein, das von der Kritik auch ein Vergnügen nicht für Herrn Jauner als Ludwig fordern kann. Es sei ihm ein solches für seine höchst wackere Darstellung mit Salbei gereicht, auch Herrn Roberstein als Gustav Dormer, obwohl seine Rolle nur so eine Art Beiwerk ist und im Stück nebenher läuft. Zu wünschen wäre gewesen, daß Herr Winger seinem Baron von Rautenkranz etwas mehr Humor eingewebt hätte, er stellte diese Rolle zu oft in den Nachhaken des Erstes. — Der Abend schloß mit dem höchst ergötzlichen Schwank: „Monsieur Hercules“, worin bekanntlich die Herren Käder und Kramer durch Heiserkeit und Heiterkeit wirken, welche als Grundheil für den ärgsten Saurampfer zu betrachten sind. Theodor Drobisch.

26
gewährt in
Wäsche, Bel
und Gehäl
Berl
Ghaufet g
parten, g
Scheu'e,
Nemle, m
Räber
Von
in Bad
M
Mal
von Herr
Kiemer
gegen Be
Fr
Gine
16
welchem
lucht zur
Koreffen
Kroh, R
Kliche, a
5 Th
Am
den geto
2 blaue
hergoff
ebige Be
Für G
gel v
bis 2
zu begl
Ba'erg
G
sleine
naltche
gellche
T
o Müll
lis, wo
I
Zwei
Schim
Verlauf
G
und
sind
Schneid

Pfand-Verkauf-Anstalt 26 Rhänitzgasse 26

gewährt in jeder Summe Darlehne auf Gold, Silber, Uhren, Waagen, Betten, Pelzfächer, Möbel, Waaren, Pensionen und Gehaltsquittungen unter Verschwiegenheit.

Dr. med. Keiler, *Waisenhausstraße 5a*
Sprechst. Nachm. v. 2 bis 3 Uhr.
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.
Für geheime Krankheiten
bin ich täglich früh und Nachmittags zu sprechen *Breitestraße*
Nr. 1, II. C. **Kox** jun., früher Civilarzt in der R. S. Armee.

Augenheilanstalt von Dr. R. Becker

Def. i. jetzt Pragerstr. 42.
Dresden, am 1. Mai 1888.
a. b. *Dr. R. Becker* h. *Dr. R. Becker* a. b. *Dr. R. Becker* h. *Dr. R. Becker*
Beize (weiß) 7 27 1/2 8 7 1/2 Beize 7 15 8 5
Beize (braun) 7 15 8 7 1/2 Korn 5 25 6 5
Korn 5 20 6 5 Gerste 4 5 4 20
Gerste 4 2 1/2 4 10 Hafer 2 17 3 12
Hafer 2 17 1/2 2 25 Weiz. & Ger. 24 24
Kartoffeln 1 12 1 22 Strohh. & Ger. 17 15 8
Butter & Ranne 18 bis 21 Rgr. Gerste 15 8

36. PRAGER STRASSE PARTERRE 36. Mrs. Howell-MUTH'S Amerik. Handels- & 36. PRAGER STRASSE PARTERRE 36.
College of Languages. **SPRACH-COLLEGIUM** Académie de Langues.

für Damen und Herren in vorgerückten Jahren, sowie für junge Leute.
Das Sprach-Collegium bietet durch einen Verein von thätigen französischen Sprachlehrern und Lehrerinnen Literarur und Conversations-Matinee und Soirées für Dostack, Französisch und Englisch. Salons für Damen, Discussionen und Lesungen für Herren; illustrierte Journale von Paris, London und Amerika.
Wohle- und Wohlgeleitete werden bei der großen Auswahl der im College befindlichen Bücher an jedem beliebigen Tage.
Die Übersetzungen werden erst dann gegeben, wenn der Schüler die Originaltexte selbst verstanden hat, und führt weit schneller als sonst zur Conversation. — Die praktische amerikanische Organisation des Collegiums bietet bei der großen Anzahl von Besuchern dasselben jetzt schon über 200 alle möglichen Vortheile für ein solches, schnelleres und billigeres Erlernen moderner Sprachen.
Die Hauptvortheile, welche dieses Collegium bietet, sind:
1. Unterrichts- und Prüfungs-Verfahren, welches von einer Person auf die andere, von einer Sprache auf die andere, sowie von einem Monat auf den anderen übertragen werden können und wodurch die Fortschritte des Schülers in der Sprache sehr rasch gemacht werden können.
2. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
3. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
4. Unterrichts- und Prüfungs-Verfahren, welches von einer Person auf die andere, von einer Sprache auf die andere, sowie von einem Monat auf den anderen übertragen werden können und wodurch die Fortschritte des Schülers in der Sprache sehr rasch gemacht werden können.
5. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
6. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
7. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
8. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
9. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
10. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
11. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
12. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
13. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
14. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
15. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
16. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
17. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
18. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
19. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
20. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
21. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
22. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
23. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
24. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
25. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
26. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
27. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
28. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
29. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
30. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
31. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
32. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
33. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
34. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
35. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
36. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
37. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
38. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
39. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
40. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
41. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
42. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
43. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
44. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
45. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
46. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
47. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
48. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
49. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
50. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
51. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
52. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
53. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
54. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
55. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
56. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
57. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
58. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
59. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
60. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
61. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
62. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
63. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
64. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
65. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
66. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
67. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
68. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
69. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
70. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
71. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
72. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
73. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
74. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
75. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
76. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
77. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
78. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
79. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
80. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
81. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
82. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
83. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
84. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
85. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
86. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
87. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
88. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
89. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
90. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
91. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
92. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
93. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
94. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
95. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
96. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
97. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
98. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
99. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.
100. Fortschritt des Schülers im College durch den täglichen Umgang mit dem französischen Lehrer, welcher die Sprache nicht nur schnell gelehrt, sondern auch durch die Anwendung der Sprache in der Conversation und durch die gewöhnlichen Besprechungen in der Sprache erlernt, schon nach drei Monaten.

Ziegel-Verkauf.

Veränderung halber soll die bei Meißner gut rentirende und an der Chaussee gelegene Ziegelfabrik, mit 8 Scheffel Feld, Obst-, Gemüse und Grasgarten, gutem und bedeutsamem Behälter, neuer Pächterwohnung und Scheune, wie gut eingerichteten massiven Wohnhaus und daran stehender Kammer, mit der Hälfte Anzahlung sofort verkauft werden.
Näheres Auskunft ertheilt auf frankierte Briefe
Carl Schmidt in Meißner, Nr. 206 an der Brücke.
Von morgen an alle Sonntage

Tanzmusik

in **Raddeben** S. Mühl.
Verbessertes ächtes reines **MALZ-EXTRACT**
nach **Dr. Linck**,
mit Dampf im Vacuum concentrirt
aus der **Malz-Extract-Fabrik W. Diener**
in **Stuttgart**,
von Herrn Prof. Bod in Leipzig (siehe „Gartenlaub“ Nr. 12), Prof. Niemeyer in Tübingen und anderen hervorragenden Aerzten empfohlen gegen Verdauungsstörungen, katarrhalische Zustände der Nahrungorgane, Reuechheit in der Kinderzeit.
Preis 12 Rgr. pr. 1/2 Flacon, 7 Rgr. pr. 1/2 Flacon.
Haupt-Depot für Sachsen:
Gustav Triepel in Leipzig.
Niederlage in **Dresden**
bei Herren **Spalteholz & Bley.**

Ein Drehbank mit Support
zu verkaufen
Dornpasse 2, prt. links.
1 Gärtnergehilfe
welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen,
sucht zum 15. Mai d. J. Stellung
Näheres durch Frau **Koch**
Koch, Korbmacherhand an der Kreuz-
kirche, abzugeben.

3 Thaler Belohnung.
Am Sonntag Nachm. sind abhand-
len gekommen 1 Paar helle Hosen u.
2 blaue Röde. Wer darüber gr. Ob-
s. Berggasse 4 part. Nachricht gibt, erhält
ebige Belohnung.
Für Gärtner, Baumschulen und Wein-
bergbesitzer sind kiserne **Stän-
gel** von 2 bis 3 Ellen lang, 1 1/2
bis 2 1/2 Zoll stark, gebohrt und gepolzt,
zu beziehen durch **H. Großmann**,
Berggasse 28.

Geld wird auf gute Pfän-
der und Verpfändungs-
scheine gegen billige Zinsen
Bismarckstraße Nr. 7, 1. Etage,
erhalten.

Sonntag den 3. März
Tanzmusik
v. Musikern im Gasthof z. P. oh-
lis, wozu ergebenst einladet
Pferde.
Zwei flotte junge Wagenpferde
(Schimmel und Brauner) stehen zum
Verkauf. Näheres Johannispl. 15, 1

Sägepähne
und **Schwartenklaffern**
sind zu verkaufen in der Dampf-
Schneidemühle vor dem Bism. Schloß.

Gasthofsverkauf.
Veränderung halber bin ich ge-
nötigt meinen in besserer Lage ge-
legenen, realberechtigten Gasthof mit 18 Schffl
Areal aus freier Hand zu verkaufen
Wögen k. Oststr., d. 1 Nr. 1868
E. Möhler.

Ein Schirmmacher
nach auswärts wird zum sofortigen
Antritt gesucht
Reisekosten vergütet
Wo sagt die Expedition d. Bl.
Verstopfte Erfarter
Sommerlepföhren
fast besser Qualität, empfiehlt
E. Simon Louisenstr. 78.

Ein williger Knabe, welcher Lust
hat, **Schuhmacher** zu
werden und etwas Nützliches lernen
will, kann sich melden
am See 88 3. Etage.
Messin. Chronen,
St. 6-8 Rgr.
Christ. Fetheringe,
St. 5 Rgr.
empfehlen
A. Prätoriu, Brichnitzstr. 36.
Lehrlingsgesuch.
Für ein hies. Materialwaarengeschäft
wird ein Lehrling aus achtbarer Fa-
milie pr. Joh. a. c. gesucht. Gef.
Adressen unter **Z. Z. 10** in die
Exp. d. Bl.

Achtung.
Ein gelber Hütehund ist jenseit
laufen, binnen 8 Tagen abzuholen
Wiltnerstraße 38 im Hinterhaus
Hausverkauf.
Ein gut rentirendes Haus mit bot-
tem Producentengeschäft und Schan-
kwirtschaft, schönem Garten und Hof-
raum, hartem und weichem Wasser,
ist für einen Kaufmann, steht
preiswürdig und verhältnißmäßig
zu verkaufen. Näheres wird mitgetheilt
A. B. 28 in der Exp. d. Bl.

Wiederverkäufern
empfehle ich
Java Cigarren in 1/10 R. à 14 Rgr.
do. do. " " " " 21 " "
Amb. u. Brasil " " " " 22 1/2 " "
do. do. " " " " 24 " "
in alter Waare zur gef. Beachtung.
C. A. Schöne,
Johannisplatz Nr. 6.

Sommerwohnung
in **Leubegast** in dem sehr freund-
lich gelegenen Dorfe am Haltepunkt der
Dampfschiffe. Näb. Altmarkt 13, IV.
Ein junger Mensch, gewoener Mi-
litär, sucht einen Dienst als
Hausknecht, Markthelfer, Diener, Bier-
ausgeber. Gute Zeugnisse stehen ihm
zur Seite. Geehrte Abt. bittet man
fr. Plauenstraße 1b, prt., abzugeben
Billig zu verkaufen: 1 gutes Pian-
forte, Sopha, Tisch, Stühle,
Spiegel, Chronometer
Seestraße 8, 9. Et.

Für Gartenbesitzer
Unterzeichnete ist beauftragt, eine
Partie decorativer Pflanzen wegen Ab-
reise zu verkaufen. Das Nähere in
der Kunst- und Handelsgärtnerei von
Oscar Liebmann,
Tharandterstraße 15b.
Ein kleines Haus
mit Garten in Dresden wird zu ver-
kaufen oder auf ein kleines Landgrund-
stück, in dem Jahre lang Handel be-
trieben wurde, zu kaufen gesucht
Offerten sind Annenstraße 25 bei
Herrn **Leipnitz** abzugeben.

Ein großer Partie neue
Herrenstiefeletten
sind billig zu verkaufen
gr. Schloßgasse 13, II.
im **Wandgeschäft.**

Plätterin-
Gesuch.
Eine Plätterin, welche Herrenschaf-
ten, B. Westen, Sommerkleider, Som-
merhüte, Hülstchen, überhaupt alle
in dieses Fach einschlagende Gegen-
stände ohne Zabel vorzurichten ver-
steht, kann ununterbrochen Arbeit fin-
den in der Waich- und Platt-Anstalt
Markgrafenstr. 22, im Hinterh., prt.

Für eine Parkanlage suche
ich eine größere Anzahl noch gut
erhaltene
Sandstein- und
Marmor-Figuren
und bitte um detaillierte schriftliche
Offerten.
Rebacteur **G. Klemm**,
Dresden, Forststraße Villa Bellevue.

Ein erster Sanddiener
mit dem besten Zeugnis versehen und
der seit neun Jahren in einem Hotel
ersten Ranges conditionirt, sucht Pla-
cement. Gef. Adressen werden franco
sub R. K. 1001 an die Expedition
d. Bl. erbeten.

Weyere junge Hüter-
hunde von einer gelben
Häutchen und von einem
schwarzen Hunde abstammend, sind für
1 Louisdor à Stück zu verkaufen und
können bald abgeholt werden. Wo?
sagt die Exp. d. Bl.
Beide alte Hunde sind glattartig,
von vorzüglicher englischer Race und
ohne besonders dressirt zu sein, in jeder
Beziehung, fern von den jungen
Hunden sind einige schwarz, einige gelb.

Geübte
Widelmacherinnen
können sofort bei gutem Lohne dauernde
Beschäftigung finden. Darauf Refle-
trende wollen sich nächsten Sonntag
Vormittag von 8 bis 10 Uhr Ma-
rkgrafenhausstraße 1 eine Treppe hoch
bei Herrn **Lutz** melden, um Nä-
heres zu erfahren.
Ein gut meubl. Zimmer
strenghaltig gelegen und separat, ist
an einen anständigen Herrn zu ver-
mieten Walpurgisstraße 8, 4, neben
der Alberts-Apothek.

Die Oel-, Lichte-
u. Seifenhandlung
1 **Ferdinandplatz 1**
empfehlen sich einer gütigen Beachtung.

Achten Magdeb.
Sauerkohl,
à 9 Pfg. pro Pfd.
bei Abnahme von 10 Pfd. à 8 Pfg.
A. Kourmoussi,
Altes Geschäft,
Gewandhausstrasse.
vis-à-vis Café Français.
Spazierstöcke,
empfehlen sich
C. G. Petri, Sandhausstraße
12.

2 Schlafstellen sind zu vermieten
Bismarckstr. 73 im Hofe 2. Et. 11
Am Donnerstag früh ein Schlüssel
verloren, abzugeben beim Haus-
mann Johannisstraße 14.

Nur
21b **Freiberger Platz 21b.**
5 **Möbeldamast,**
die Elle von 4 Rgr. an,
5/4 **reinwollenen**
Möbel-Damast,
die Elle von 9 1/2 Rgr. an,
6 **Möbel-Gattun**
die Elle von 8 Rgr. an,
10 **Jaquett- und**
Mantelstoffe,
Bismarckfarbe, Elle 25 Rgr.,
Vorderfarbe, Elle 27 1/2 Rgr.,
10 **Duff,**
in guter Qualität, die Elle 16 Rgr.,
Secunda, die Elle 10 Rgr.,
Moleskin
(Englisch Seber) — für Buchbinder zu
Einbänden von Geschäftsbüchern passend
— die Elle von 9 Rgr. an
Verhandlung nach auswärts
portofrei.
Robert Bernhardt.

Ein Weinhaus
A. Sievers & Comp.
in **Bordeaux** sucht einen tüchtigen
Agenten,
und offerirt demselben eine gute feste
Stellung. Briefe franco

Der billigste Verkauf
neuer Hosen, Jaquett-Röcke und
dergleichen befindet sich
Galeriestraße
Nr. 22 erste Etage.
NB. Betrogene Herrenkleider wer-
den nicht als Zahlung mit angenom-
men, sowie auch gekauft.

Von heute an
besteht sich mein Verkauf von Hader,
Knochen, Papier, neuen Tuchabfällen
nicht mehr in Brüdergasse 1, sondern
Bahnhofstr. 3.
Gehtestetes Porzellan-Geschäft
u. Glasfabrik Altmarkt 11, i. Hof

Gehtestetes Porzellan-Geschäft
u. Glasfabrik Altmarkt 11, i. Hof

